



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vom Blitz erschlagen.

Vom Blitz erschlagen.

Rev. P. Apollinaris, O. C. R.

Lourdes. — Mitte Oktober 1906 wurde dahier Daniel Ngonyama, ein noch junger Mann, vom Blitz erschlagen. Es war gleichsam ein Schlag aus heiterem Himmel. Man sah kein drohendes Gewölfe, es herrschte kein Sturm; man sah nur das Aufleuchten eines einzigen grellen Blitzstrahles — und das Unglück war geschehen. Uebrigens sind uns von dieser Station aus früheren Jahren zwei ganz ähnliche Fälle bekannt. Das einmal wurde dabei ein Heide erschlagen, welcher dem eben begonnenen Missionswerk viele Schwierigkeiten entgegenstellte, das zweitmal ein Schulmädchen, das mit andern Kindern auf dem Felde beschäftigt war.



Karl Greiherr von Persall. †
Der bekannte Münchener Generalintendant ist am 14. Januar d. J. zu München gestorben. Er war geboren am 29. Januar 1824 in München und hat somit das schöne Alter von 83 Jahren erreicht.

Daniel war ein braver, fleißiger Mann und hatte erst eine Woche zuvor die hl. Sakamente empfangen, so daß man mit Grund hoffen darf, er habe einen gnädigen Richter gefunden.

Der Fall machte begreiflicher Weise auf alle hiesigen Schwarzen einen mächtigen Eindruck, und fast alle Neubefahrten beeilten sich, wieder zu den heiligen Sakamenten zu gehen.

Am gleichen Tage erschlug der Blitz während eines Gewitters ein Pferd und vier Schafe.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zufügung von genauen Adressen wohltätiger Personen, an die wir das Vergiftmeinnicht versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

Zur gest. Notiz! Am 28. März reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezugl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Übereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Danksagungen.

Barmen i. W.: Innigsten Dank der Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Antonius für erlangte Gesundheit. Dank der Mutter v. d. im. Hilfe, dem hl. Antonius in einer Angelegenheit. G. Nöben. Dank dem hl. Antonius für Erhörung in einem Anliegen. Essen (West): Dank dem Josef für Erhörung in einem Anliegen. Innigsten Dank dem hl. Franz Xaver für Hilfe bei einem frischen, krüppelhaften Kinde. Taufendfältigen Dank der l. Mutter Gottes von Lourdes, dem hl. Antonius, dem hl. Josef und den lieben armen Seelen für erlangte Hilfe. Rehbach: Dank der l. Mutter Gottes und dem hl. Josef für Erhörung in einem Anliegen. Rävenried: Dank für Erhörung in einem Anliegen.

Gebets-Empfehlungen.

Um eine gute erste hl. Kommunion eines Sohnes. — Eine Wohltäterin und ihre frische Schwester. — Ein frischer Sohn. — Der Sohn einer Wohltäterin, damit er ein guter Ordensmann werde. — Eine Wohltäterin in besonderem Anliegen. — Eine frische Person. — Ein Priesterkandidat. — Ein junger Mann mit schwerem Seelenleiden. — Ein fallsüchtiger Jüngling. — Eine Familie um gute Dienstboten zu bekommen. — Ein Anliegen eines Wohltäters. — Eine Wohltäterin in verschiedenen Anliegen. — Eine nervenkranke Wohltäterin. — Ein frischer Priester. — Eine Familie in verschiedenem Anliegen. — Ein Jüngling um Berufswahl. — Ein frischer Sohn. — Ein frischer Enkel. — Eine befjere Wohnung zu bekommen. — Eine frische Frau. — Eine Frau in schwerem Leid. — Ein Student vor dem Examen. — Eine Frau mit ihren Kindern. — Ein frisches blindes Kind. — Ein schweres Anliegen. — Ein an Aufällen lebender Sohn. — Ein Wohltäter und ein Familienmitglied in schwerem Anliegen. — Zwei Berg. Leiter um Heilung von schweren Augenleiden. — Große finanzielle Angelegenheit einer Verwandten einer Wohltäterin. — Ein besonderes Anliegen. — Ein schweres Anliegen (Gründung eines Asyles). — Um Befreiung eines tiefgefallenen Mannes. — Ein armer Sünder, und drei wichtige Anliegen. — Der schwierige Bruder einer Wohltäterin. — Eine an Wajerjucht leidende Wohltäterin. — Verschiedene Anliegen in Sindelsdorf.

Memento!

Von unseren Wohltätern sind gestorben und werden dem frommen Geiste unserer Leser empfohlen:

Frau Barbara Konstanzer von Stein; Hochw. Herr Probst Hieronymus Engler in Bronitow; Hochw. Herr G. Rat Theodor Kremski in Rybnik O.S.; Hochw. Herr Pfarrer Alois Kain in Aßamstadt; Hochw. Herr Pfarrer Gustav Schwab in Karlsdorf; Herr Zoh. Ew. Wengenmaier in Berg; Herr Josef Anton Seftinger-Biland in Würenlos (Aargau); Herr Oberexpeditör Bauer in Hof; Herr Andreas Schaal in Wank; Herr Josef Pischl, Zimmermeister in Siegenburg; Hochw. Herr Pfarrer K. Berger in Rüthenbach; Dr. Schneider in Bühl; Fr. Dorothea Kräpfl in Marktbreit; Witwe Justina Depisch in Marktbreit; Fr. Viktoria Bogl in Donauwörth; Egidius Rothberg in Welz; Herr Zeegers in Aachen-Fors; Herr Wilhelm Spindelbaum in Oberriet; Hochw. Herr Ulrich Anton Delich in Horn; Johann Linzenich in Eicherscheid; Anton Barth in Gusstirchen; Frau Elisabeth Beckmann geb. Mollman in Kirchhellen; M. Aloisia Schmidtmayer, Chorfrau, Wabhausen; Frau Franziska Wolf, Amtsdienerswitwe, Würzburg; Alois Amend, Lehrer, Würzburg; Rupert Schneider in Oberriedenberg; Hochw. Herr Pfarrer P. Graf in Hochmössingen; Fr. Agatha Heitzmann in Unterndersbach; Frau Margaretha Berkl in Trostberg; Fr. Barnabas Fußl O. S. A., Münnerstadt; Frau Matilde Bitner, Breslau; Frau Gölestine Elsner Patschläu; Fr. A. Janowska, Posen; H. Jos. Hufer, Altdorf; Bertha Keller, Letten Gähwil; Wm. Rosa Waser, Engelberg; H. Pfr. Laurentius Bimmer, Commorant, Dachau; Sabina Müller, Langendorf; Fr. Babette Käuf, München; Frau Franziska Weishaupt, Jettingen; Fr. Benedicta Stiefenhof, Ulm.

Erfreuliche Mitteilung.

Um auch Minderbemittelten die Aufnahme in unsern Wohltäter-Messkund zu ermöglichen, hat unser Chrw. Vater Administrator gütig erlaubt, daß die Mindestgebühr für das Einschreiben wie folgt festgestellt werde: für Deutschland 1 Mt., für Österreich 1 Kr., für die Schweiz 1 Fr. und für Amerika 25 Cents. Näheres im Hest 1 Seite 23.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.